

# SCHAU ORT

ELISABETH KAUFMANN + CHRISTIANE BÜNTGEN

## MARTIN DISLER

- 1949 Geboren am 1. März in Seewen, Kanton Solothurn, Schweiz
- 1961 Eintritt ins katholische Internat von Stans. Hier lern er Kontrabass, wirkt im Internatsorchester und in einer Jazzband mit und spielt Theater
- 1969 Arbeitet sechs Monate als Hilfspfleger in der Psychiatrischen Klinik Rosegg (SO). Während dieser Zeit beginnt er zu malen. Erstes Atelier in Solothurn, zusammen mit der Malerin Agnes Barmettler.
- 1970 Lebt in Olten und arbeitet im Kellertheater als Redaktor des Kulturjournals und als Billetverkäufer. Vekauft auf der Strasse Blätter mit eigenen Gedichten. - Die ersten Grafiken entstehen. - Erhält den Grafikpreis der Stadt Solothurn.
- 1971 Übersiedlung nach Dulliken bei Olten - Erste Einzelausstellungen in München und in Olten.
- 1972 Teilnahme an der Gemeinschaftsausstellung „La Blessure“ im Musée Rath, Genf.
- 1973 Studienaufenthalte in Paris und Bologna. Bis 1975 zahlreiche Reisen nach Italien.
- 1975 Stellt auf der Biennale des Jeunes in Paris aus
- 1976 Erhält ein Stipendium der Stiftung Kiefer-Halblützel
- 1977 Studienreise in die USA zusammen mit Rolf Winnewisser. Es entstehen gemeinsame Künstlerbücher.
- 1978 Richtet sein Atelier in Zürich in der roten Fabrik ein, wo er 1979 und 1980 arbeitet.
- 1980 Durch die Einzelausstellung Invasion durch eine falsche Sprache in der Kunsthalle Basel wird sein Werk erstmals in grösserem Rahmen der Öffentlichkeit präsentiert. - Es erscheinen die Texte Bilder vom Maler und Der Zungenkuss.
- 1981 Malt im Württembergischen Kunstverein Stuttgart das raumumfassende Wandgemälde Die Umgebung der Liebe. - In den folgenden Jahren Reisen durch die USA und Europa, Ateliers in Zürich, New York und Harlingen (NL). Lernt seine Frau, die Künstlerin Irene Grundel kennen.
- 1983 Einzelausstellungen im Stedelijk Museum Amsterdam und im Museum für Gegenwartskunst Basel. Publikation Schwarz-weiße Novelle.
- 1984 Atelier in Paris. Aufenthalt in Japan
- 1985 Erhält den Bremer Kunstpreis
- 1987 Erhält den Preis für junge Schweizer Kunst der Zürcher Kunstgesellschaft

# SCHAU ORT

- 1988 Erhält den Kunstpreis des Kantons Solothurn . Übersiedlung nach Les Planchettes (Neuenburger Jura). Bis an sein Lebensende lebt und arbeitet er stets unterwegs und in der Schweiz
- 1990 Erste Bronzearbeiten entstehen.
- 1991 Ausstellung der 66 Bronzefiguren in London und Basel
- 1995 Erste rückblickende Ausstellung der Skulpturen von 1985 bis 1995 in der Kunsthalle Emden.
- 1996 Stirbt unerwartet an einem Hirnschlag

## **Einzelausstellungen (Auswahl)**

- 1981 Gal. Krinzinger, Innsbruck  
Württembergischer Kunstverein, Stuttgart
- 1982 Gal. Konrad Fischer/Elisabeth Kaufmann, Zürich
- 1983 Marian Goodman Gallery, New York  
Stedelijk Museum, Amsterdam  
Museum für Gegenwartskunst, Basel  
Kunsthalle, Düsseldorf
- 1984 Gal. Paul Maenz, Köln  
Gal. Eric Franck, Genf
- 1985 Gal. Pfefferle, München  
Museum Folkwang, Essen  
ARC, Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Paris
- 1986 Gal. Vera Munro, Hamburg  
Marian Goodman Gallery, New York

# SCHAU ORT

## **Gruppenausstellungen (Auswahl)**

- 1981 “Schweizer Kunst 70 – 80”, Kunstmuseum, Luzern  
„Portfolio – New Prints“, The Museum of Modern Art, New York
- 1982 documenta 7, Kassel  
“The Pressure to Paint”, Marlborough Gallery, New York
- 1983 “From Gauguin to now”, The Museum of Modern Art, New York  
“Aspects of European Postwar Painting”, The Solomon R. Guggenheim Museum, New York  
“New Art”, Tate Gallery, London  
“aktuell 83”, Städt. Gal. Im Lenbachhaus, München
- 1984 „Von Ingres zu Disler“, Kunstmuseum, Bern
- 1985 „Großformate“, Gal. Beyeler, Basel
- 1986 „Beuys zu Ehren“, Städt. Gal. Im Lenbachhaus, München